H.A.N.A.B.I ~the 2nd~

Die zweite Katastrophe

Von -Touya-

Kapitel 3: Guter Einfall zum Schutze der Gesundheit

„Was solln wir bloß tun?“ fragte Tora halb am Verzweifeln, als er mit Hiroto auf ihrem Bett herumlag und in einigen Zeitschriften blätterte. „Wenn’s das Zeug heute noch mal gibt, krepier ich~“

„Vielleicht hat Shou das ja auch nur so gesagt...“ überlegte Hiroto.

„Glaub ich nicht.“ Antwortete Tora. „Es ist so viel übergeblieben~“

„Dann kochen wir selber was!“

„Wer von uns kann bitteschön vernünftig kochen?“

„Nao?!“

„Nao??? Nur weil der sich für Essen interessiert, heißt es nicht automatisch, dass er auch kochen kann.“

Tora richtete sich langsam auf. „Vielleicht könnte man ja was bestellen!?“

„So wie gestern?“

„Stimmt auch wieder. Das kann man nicht so oft machen.“

„Ich würd gerne mal wieder grillen...“ meinte Hiroto schließlich ganz beiläufig.

„Grilln?...GRILLN! Hiroto, DAS ist es!“

Erfreut sprang Tora vom Bett. „Das werd ich gleich mal den anderen vorschlagen!“

Sofort wuselte Tora aus dem Zimmer.

Zuerst beschloss er bei Nao und Saga vorbeizuschauen. Allerdings fand er in Nao’s Zimmer nur einen einsamen Nao, der am PC saß. „Nao! Ich hab DIE Idee!“

Angesprochener drehte sich verwundert zu seinem Gesprächspartner um. „Hö?“

„Na, wir grillen heute einfach! Also auf jeden fall will ich nich wieder Shou’s Kram da essen. Was hältst du davon?“

Nao war begeistert. „JA! Dann ess ich einen Rostbratenburger!!“ freute er sich und klatschte in die Hände.

„Ok. Ich sag dann noch mal dem Rest bescheid~“

Nachdem er Saga auch überzeugt hatte, musste Tora erst einmal überlegen, ob er Shou auch einweihen sollte. Würde er es nicht tun, müsste er selbst einkaufen. Lust vorhanden? Eher nicht. Also Shou bescheid sagen.

In der Küche war er nicht. Im Bad auch nicht. In seinem Zimmer brauchte Tora gar nicht erst nachzugucken – da schlief Shou sowieso nur.

Letztendlich fand er den Gesuchten auf dem Sofa sitzend im Wohnzimmer. Mit einer durchaus eleganten Lesebrille saß Shou mit überschlagenen Beinen und einem Buch in den Händen auf dem rot bepolsterten Mobiliar.

Tora machte sich durch ein Räuspern bemerkbar. „Oh, Tora!“ sagte Shou und nahm die

Brille ab.

„Also. Die Sache ist so. Wir...na ja, also wir dachten uns so, dass heute doch der perfekte Tag für einen gemütlichen Grillabend wäre!“

Shou überlegte kurz. „Und was ist mit dem Curry?“

„Das friern wir ein.“

„Hm....Na gut.....Aber wir haben doch gar kein Grillzeug da!“ sagte Shou.

„Ja~ Das müssten wir dann heute noch einkaufen~“

Dem Tonfall konnte Shou deutlich entnehmen, worauf das hinauslaufen würde.

„Und du meinst, ich soll meinen freien Lesenachmittag damit unterbrechen, zum nächsten Supermarkt zu gehen und haufenweise unnötige Fressalien zu kaufen?“

Shou zog erwartungsvoll eine Augenbraue hoch.

Eingeschüchtert von Shou's schlauem Satz wurde Tora etwas kleinlaut.

„Nun ja~ also....wär schon nett...irgendwie....“

Shou seufzte. „Ja ja, schon gut~ ich tu's ja. Dann macht mir aber bitte eine Einkaufsliste.“

Erfreut und mit guter Laune ging Tora nochmals von einem zum andern und schrieb ihre Wünsche auf. Die Einkaufsliste sah demzufolge wie folgt aus:

Nao: Schinkengriller, Bratwurst, Rostbraten, Brötchen, Gürkchen

Hiroto: Steak in grüner Soße, Ketchup

Saga: Salat, Spätburgunder Weißherbst

Tora: Bier.

Shou war bereits dabei gewesen, sich die teuren Markenschuhe anzuziehen, als Tora ihm die Einkaufsliste überreichte. Interessiert las Shou sich den Zettel durch.

„Hm....hmm....ok....WAS?! Nao will einen GANZEN Rostbraten essen?!“

„Joa...ne, also der wollte sich glaub ich einen Rostbratenburger machen~“ erklärte Tora.

Shou musste sich ein bisschen das Lachen verkneifen und hielt die Hand vor den Mund.

„Haha~ Ok. Aber ich denke mal, dass es Frikadellen auch tun. Nao ist da ja nicht so.“ sagte Shou noch kurz und verschwand dann aus der Tür.

Dann schlug er die Richtung zum Supermarkt ein, der nur einige Straßen weiter war.

Über den Parkplatz schlängelte er sich durch die ganzen Autos und regte sich abermals auf, wie schlecht doch einige Menschen parken können.

Da Shou einen Einkaufswagen für zu groß hielt, beschloss er sich einen Korb zu holen, den er anschließend auf seinem Unterarm mit sich trug.

„Hm...mal gucken....Essen....jede Menge davon. Das also zuerst.“ Murmelte er zu sich selbst und suchte die Lebensmittelabteilung, die er wenig später hinter vielen Süßigkeitenregalen fand, die Hiroto längst leer geräumt hätte.

Nachdem er sämtliches Essen in seinem Korb liegen hatte, waren nun die Getränke dran und er steuerte die dafür entsprechende Abteilung an, die er schon von weitem gesehen hatte.

„Das ist wieder typisch.“ schimpfte er, als er nochmals auf den Zettel guckte. „Saga und Tora mit ihrem Alkohol~“

Da der Spätburgunder aber gerade sowieso im Supersonderangebot war, konnte Shou ausnahmsweise mal darüber hinwegsehen.

Bier dagegen war definitiv nicht im Programm. Ignorierend ging Shou pfeifenderweise an den alkoholischen Bieren vorbei und griff nach einem

alkoholfreiem Sixpack.

„So ist das doch gleich viel besser~“ dachte er sich und schlenderte voll beladen zur Kasse.